

Teilheft

Bundesvoranschlag 2021

Untergliederung 34

Innovation und Technologie
(Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2021

Untergliederung 34:

Innovation und Technologie (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets	8
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
34.01.01 Internationale Kooperation	9
34.01.02 FTI-Infrastruktur	12
34.01.03 FTI-Förderung	15
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	22
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	23
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	24
II.D Übersicht über die EU-Gebärung	25
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	26
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	27
III. Anhang: Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)	28
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	33

Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Kernaufgaben

Die UG 34 ist zuständig für

- Angelegenheiten der wirtschaftlich-technischen Forschung, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich des BMDW fallen,
- die angewandte Forschung und Technologieentwicklung,
- Angelegenheiten der zentralen Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen wie insbesondere der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH, der Austrian Institute of Technology GmbH und der Silicon Austria Labs GmbH,
- Weltraumangelegenheiten sowie
- Angelegenheiten des Rates für Forschung und Technologieentwicklung.

Die zentralen Aufgabenbereiche der UG 34 liegen

- in der Sicherstellung des Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandorts Österreich auf hohem Niveau, der mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit des relevanten Teils des österreichischen Unternehmenssektors und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze sichert und den großen Herausforderungen der Zukunft, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit begegnen kann, in der Steigerung der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Intensität des Unternehmenssektors und
- in der Förderung der Entwicklung von modernen, effizienten, leistungsfähigen und sicheren Technologien

Der Fokus und die Schwerpunktsetzung sind bei der Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung, vor allem durch

- Stärkung der Struktur und Quantität der außeruniversitären Forschung
- Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen
- Förderung innovationsorientierter Forschungs-, Technologie- und Innovations-Kooperationen, vor allem auch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung entlang der Themenbereiche des BMK
- Durchführung von gezielten Maßnahmen mit starker Hebelwirkung, um damit höhere private Forschungsinvestitionen auszulösen
- Entwicklung von Schlüsseltechnologien für einen wettbewerbsfähigen Standort.

Personalinformation im Überblick

Die Finanzierung des Personals erfolgt in der UG 41, deshalb wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Projekte und Vorhaben 2021

Im Jahr 2021 werden folgende wesentliche Vorhaben im Bereich FTI umgesetzt:

- Neue Ausschreibungen in den BMK-Forschungs- und Technologie-Programmen Mobilität der Zukunft, Stadt der Zukunft, Produktion der Zukunft, Informations- und Kommunikationstechnologien der Zukunft, Austrian Space Applications Programme (ASAP) und Talente
- Stärkung und Weiterentwicklung der österreichischen Mikroelektronikindustrie
- Fortsetzung der Weltraumaktivitäten
- Automatisiertes/Autonomes/Vernetztes Fahren
- Strategische Weiterentwicklung und Start neuer Ausschreibungen zur Stärkung der Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zum Aufbau gemeinsamer Forschungskompetenzen und deren Verwertung
- Stärkung des Standorts Österreich als F&E-Headquarter
- Weiterführung und -entwicklung der Schwerpunktsetzung in Forschungs-, Technologie- und Innovation zur Lösung gesellschaftspolitischer Herausforderungen wie z.B. Klima- und Energieforschung, nachhaltige Produktion, künstliche Intelligenz, Life Science, Industrie 4.0, Elektromobilität
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG) für eine effektive und effiziente strategische Steuerung der zentralen Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen
- Open Innovation und gesellschaftliche Innovation stärken
- Vorantreiben der österreichischen Batterie-FTI-Initiative
- Fortsetzung der Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils im FTI-Bereich

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	561,6	461,6	438,1	585,6	465,1	432,4
Finanzierungswirksame Aufwendungen	561,6	461,6	438,1	583,1	463,1	430,8
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	3,9	4,5	9,3	4,4	5,0	9,3
Mieten			0,0			0,0
Aufwand für Werkleistungen	3,2	3,6	8,6	3,7	4,1	8,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	0,5	0,7	0,5	0,5	0,7	0,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	557,8	457,1	428,7	578,8	458,1	421,5
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	59,2	58,1	76,4	59,2	58,1	76,3
Transfers an Unternehmen	492,2	392,6	345,3	513,2	393,6	338,1
Transfers an private Haushalte/Institutionen	4,6	4,6	5,3	4,6	4,6	5,2
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				2,5	2,0	1,6
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen						0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				2,5	2,0	1,6
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	1,0	0,1	0,0	0,0	5,7
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Darlehen und Vorschüsse	1,0	1,0	0,1			
Gesamtergebnis	-560,6	-460,6	-438,0	-585,6	-465,1	-426,7
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	561,6	461,6	438,1	585,6	465,1	432,4
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	561,6	461,6	438,1	585,6	465,1	432,4
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	1,0	0,1	0,0	0,0	5,7
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	1,0	1,0	0,1	0,0	0,0	5,7

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Insgesamt lässt sich in der Entwicklung der letzten Jahre eine moderat steigende Tendenz betreffend der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Ausgaben und -Dotierung erkennen. Die im Jahr 2020 erfolgte höhere Dotierung für die Important Projects of Common European Interest (IPCEI) in den Bereichen Mikroelektronik und Batterie wird im Jahr 2021 fortgesetzt. Die Erhöhung im Bundesvoranschlagsentwurf 2021 im Vergleich zum Vorjahr ist durch die Dotierung zusätzlicher konjunkturbelebender Mittel für den Klimaschutz begründet. In den Folgejahren wird entsprechend dem Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG) eine wachstumsorientierte Planungs- und Finanzierungssicherheit von Forschung, Technologie und Innovation (FTI) angestrebt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,003	0,003	5,733
Finanzerträge	0,005	0,005	0,002
Erträge	0,008	0,008	5,735
Transferaufwand	581,257	460,084	423,090
Betrieblicher Sachaufwand	4,350	5,000	9,331
Aufwendungen	585,607	465,084	432,421
Nettoergebnis	-585,599	-465,076	-426,685

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008	0,028
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000	0,097
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	1,008	0,125
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3,850	4,500	9,336
Auszahlungen aus Transfers	557,757	457,084	428,747
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	561,607	461,584	438,083
Nettogeldfluss	-560,599	-460,576	-437,958

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 34 I.u.T. (For- schung)	GB 34.01 FTI
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,003	0,003
Finanzerträge	0,005	0,005
Erträge	0,008	0,008
Transferaufwand	581,257	581,257
Betrieblicher Sachaufwand	4,350	4,350
Aufwendungen	585,607	585,607
Nettoergebnis	-585,599	-585,599

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 34 I.u.T. (For- schung)	GB 34.01 FTI
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	1,008
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	3,850	3,850
Auszahlungen aus Transfers	557,757	557,757
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	561,607	561,607
Nettogeldfluss	-560,599	-560,599

I.C Detailbudgets
34.01 Forschung, Technologie und Innovation
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,003			0,003
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008			0,008
Transferaufwand	581,257	59,194	118,135	403,928
Betrieblicher Sachaufwand	4,350			4,350
Aufwendungen	585,607	59,194	118,135	408,278
Nettoergebnis	-585,599	-59,194	-118,135	-408,270
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,008			0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000			1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008			1,008
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	3,850			3,850
Auszahlungen aus Transfers	557,757	59,194	118,135	380,428
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	561,607	59,194	118,135	384,278
Nettogeldfluss	-560,599	-59,194	-118,135	-383,270

I.C Detailbudgets
34.01.01 Internationale Kooperation
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Teilnahme von österreichischen Unternehmungen und Forschungseinrichtungen bei Entwicklung, Betrieb und Nutzung von Weltrauminfrastrukturen und –programmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2021	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2021)
1	Teilnahme an den Pflicht- und Wahlprogrammen der ESA (Europäische Weltraumorganisation)	Rückflussquote: ≥ 95 %	Istzustand 2019: Rückflussquote: 97 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Übereinkommen zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation (ESA) BGBl. Nr. 95/1987
- Übereinkommen zur Gründung einer europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) BGBl. Nr. 304/1994

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			1,73
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			1,73
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				1,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1,73</i>
Erträge				1,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1,73</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	59,194.000	58,124.000	76,344.455,24
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	58,999.000	57,999.000	76,193.450,93
Transfers an Drittländer	99	195.000	125.000	151.004,31
Summe Transferaufwand		59,194.000	58,124.000	76,344.455,24
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>59,194.000</i>	<i>58,124.000</i>	<i>76,344.455,24</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			2.384,99
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			2.384,99
Summe Betrieblicher Sachaufwand				2.384,99
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>2.384,99</i>
Aufwendungen		59,194.000	58,124.000	76,346.840,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>59,194.000</i>	<i>58,124.000</i>	<i>76,346.840,23</i>
Nettoergebnis		-59,194.000	-58,124.000	-76,346.838,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-59,194.000</i>	<i>-58,124.000</i>	<i>-76,346.838,50</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden die Aufwendungen dargestellt, die sich aus

- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu internationalen Pflichtprogrammen und Beteiligungen an anwendungsorientierten Wahlprogrammen der ESA (European Space Agency bzw. Europäische Weltraumagentur),
- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) und
- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu den einzelnen Organisationen der IEA (Internationale Energieagentur)

ergeben.

Mit der Sicherstellung der jeweiligen österreichischen Beitragsleistung zu den genannten Organisationen wird die Basis für die Teilnahme der FTI-Einrichtungen und Industrie zur Entwicklung und Umsetzung weltraumtauglicher Infrastrukturen und Dienstleistungen geschaffen. Zu Letzterem zählen insbesondere etwa Anwendungen in Form von entsprechenden Diensten, wie etwa Satellitennavigation und -kommunikation oder Erdbeobachtung und Wettervorhersage.

Die Veränderungen zum Vorjahr ergibt sich auf Grund höherer Beitragsleistungen bei den ESA-Pflichtprogrammen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99			127,50
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			127,50
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				127,50
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	59,194.000	58,124.000	76,376.711,29
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	58,999.000	57,999.000	76,194.048,83
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99	195.000	125.000	182.662,46
Summe Auszahlungen aus Transfers		59,194.000	58,124.000	76,376.711,29
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		59,194.000	58,124.000	76,376.838,79
Nettogeldfluss		-59,194.000	-58,124.000	-76,376.838,79

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets
34.01.02 FTI-Infrastruktur
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Positionierung Österreichs als Spitzentechnologie-Forschungsstandort im Bereich der außeruniversitären wirtschaftsorientierten Forschung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2021	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2021)
1	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Forschungseinrichtungen, insbesondere des Austrian Institute of Technology (AIT)	Anteil von Drittmitteln (kooperative Forschung oder Auftragsforschung) am Forschungsbudget der AIT: > 60 %	Istzustand 2019: Anteil von Drittmitteln (kooperative Forschung oder Auftragsforschung) am Forschungsbudget der AIT: 64,1 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz (FTFG), BGBl. Nr. 434/1982
- Forschungsförderungs-Strukturreformgesetz, BGBl. I Nr. 73/2004
- Forschungsorganisationsgesetz (FOG), BGBl. Nr. 341/1981
- Strahlenschutzgesetz, BGBl. Nr. 227/1969
- Strahlenschutz-EU-Anpassungsgesetz, BGBl. I Nr. 146/2002
- Bundesgesetz über den Beteiligungserwerb an der Si.A. Errichtungs-GmbH und der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Wege einer Kapitalerhöhung, BGBl. I Nr. 30/2018
- Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG), BGBl. I Nr. 75/2020

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			5,551.419,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			5,551.419,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				5,551.419,00
Erträge				5,551.419,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,800.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,800.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	111,776.000	104,147.000	64,364.901,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	111,776.000	104,147.000	64,364.901,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	5,236.481,29
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	5,236.481,29
Summe Transferaufwand		118,135.000	110,506.000	71,401.382,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>118,135.000</i>	<i>110,506.000</i>	<i>71,401.382,29</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			23.968,00
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	99			23.968,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand				23.968,00
Aufwendungen		118,135.000	110,506.000	71,425.350,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>118,135.000</i>	<i>110,506.000</i>	<i>71,401.382,29</i>
Nettoergebnis		-118,135.000	-110,506.000	-65,873.931,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-118,135.000</i>	<i>-110,506.000</i>	<i>-71,401.382,29</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden die Aufwendungen dargestellt, die insbesondere aus folgenden Vereinbarungen entstehen:

- Rahmenvereinbarung mit der Austrian Institute of Technology GmbH (AIT) und der Silicon Austria Labs GmbH (SAL)
- Vereinbarung mit der Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (NES) über die Dekontaminierung und Dekommissionierung von Anlagen und Einrichtungen aus 45 Jahren F&E-Tätigkeiten sowie
- Aufwendungen des Rates für Forschung und Technologieentwicklung entsprechend § 17g FTFG.

Die veranschlagten Mittel dienen weiters

- der Einrichtung und Stärkung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, welche wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung für und mit der Wirtschaft betreiben; damit soll der Wissenstransfer durch Vernetzung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen verbessert werden
- der Stärkung und Weiterentwicklung der österreichischen Mikroelektronikindustrie (Silicon Austria Labs, Important Projects of Common European Interest – IPCEI Mikroelektronik),
- dem Vorantreiben der österreichischen Batterie-FTI-Initiative (Important Projects of Common European Interest – IPCEI Batterien).

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen durch den höheren Bedarf bei der Silicon Austria Labs GmbH (SAL), die sich derzeit noch in der Ausbauphase befindet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,800.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,800.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	111,776.000	104,147.000	70,732.901,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	111,776.000	104,147.000	70,732.901,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	5,303.706,50
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	5,303.706,50
Summe Auszahlungen aus Transfers		118,135.000	110,506.000	77,836.607,50
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		118,135.000	110,506.000	77,836.607,50
Nettogeldfluss		-118,135.000	-110,506.000	-77,836.607,50

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

**I.C Detailbudgets
34.01.03 FTI-Förderung
Erläuterungen**

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung und Technologieentwicklung sowie Förderung von Kooperationen im Bereich Wissenschaft-Wirtschaft

Ziel 2

Förderung von FTI-Aktivitäten in den Bereichen Mobilität, Umwelt und Energie, Produktion, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Weltraum und Humanressourcen

Ziel 3

Erhöhung des Anteils von Frauen in qualifizierten Positionen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Bereich)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2021	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2021)
1	Förderung von Forschungsvorhaben mit hoher Additionalität	Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "in geringerem Ausmaß" durchgeführt wurden: > 80 %	Istzustand 2019: Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "in geringerem Ausmaß" ("deutlich reduziert") durchgeführt wurden: 88 %
2	Förderung des Aufbaus von Humanressourcen in den Themen der Untergliederung Innovation und Technologie	Wissenschaftliche MitarbeiterInnen in FFG-Projekten (gemessen als Anteil aller WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen in Österreich): > 5 %	Istzustand 2019: Wissenschaftliche MitarbeiterInnen in FFG-Projekten (gemessen als Anteil aller WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen in Österreich): n.v. (neue Kennzahl in BVA 2021)
2	Förderung von FTI-Aktivitäten zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen Klimawandel und Ressourcenknappheit	Anteil der FFG-Projekte, die die Entwicklung von klima- und/oder umweltschutzrelevanten Technologien zum Inhalt haben: > 25 %	Istzustand 2019: Anteil der FFG-Projekte, die die Entwicklung von klima- und/oder umweltschutzrelevanten Technologien zum Inhalt haben: n.v. (neue Kennzahl in BVA 2021)
3	Förderung von Frauen in der außeruniversitären naturwissenschaftlichen-technischen Forschung	Anteil der weiblichen Beschäftigten am wissenschaftlichen Personal in außeruniversitären naturwissenschaftlich-technischen Forschungseinrichtungen (AIT, SAL, COMET-Zentren, JR, Salzburg Research): > 30 %	Istzustand 2019: Anteil der weiblichen Beschäftigten am wissenschaftlichen Personal in außeruniversitären naturwissenschaftlich-technischen Forschungseinrichtungen (AIT, SAL, COMET-Zentren, JR, Salzburg Research): 27 % (Referenzjahr: 2017)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, BGBl. Nr. 434/1982
- Forschungsförderungs-Strukturreformgesetz, BGBl. I Nr. 73/2004
- Forschungsorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 341/1981
- Austria Wirtschaftsservice-Gesetz, BGBl. I Nr. 130/2002
- Forschungsförderungsgesellschaft Errichtungsgesetz (FFG-Gesetz), BGBl. I Nr. 73/2004
- Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG), BGBl. I Nr. 75/2020

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			8,00
Erträge aus Transfers		2.000	2.000	
	49	1.000	1.000	
	99	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	99	1.000	1.000	181.736,31
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			181.736,31
Übrige sonstige Erträge	99	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	181.744,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>8,00</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	5.000	5.000	2.125,96
Summe Finanzerträge		5.000	5.000	2.125,96
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>2.125,96</i>
Erträge		8.000	8.000	183.870,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>2.133,96</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99			-12.889,38
Transfers an Drittländer	99			-12.889,38
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	401,428.000	289,454.000	273,732.352,64
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	401,428.000	289,454.000	273,732.352,64
Aufwand für sonstige Transfers		2,500.000	2,000.000	1,624.707,63
	45	2,500.000	1,500.000	1,624.707,63
	99		500.000	
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse		2,500.000	2,000.000	1,624.707,63
	45	2,500.000	1,500.000	1,624.707,63
	99		500.000	
Summe Transferaufwand		403,928.000	291,454.000	275,344.170,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>401,428.000</i>	<i>289,454.000</i>	<i>273,719.463,26</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	5.931,60
Mieten	99			3.552,00
Aufwand für Werkleistungen	99	3,660.000	4,110.000	8,589.966,80
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	500.000	700.000	514.087,53
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	180.000	180.000	190.643,26
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			146,81
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	180.000	180.000	190.496,45
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4,350.000	5,000.000	9,304.181,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,350.000</i>	<i>5,000.000</i>	<i>9,304.110,77</i>
Aufwendungen		408,278.000	296,454.000	284,648.352,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>405,778.000</i>	<i>294,454.000</i>	<i>283,023.574,03</i>
Nettoergebnis		-408,270.000	-296,446.000	-284,464.481,81

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-405,770.000	-294,446.000	-283,021.440,07

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden Aufwendungen dargestellt, die

- der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben natürlicher und juristischer Personen,
- der Umsetzung von Förderungsmaßnahmen und -programmen für FTE,
- der Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft und
- der Unterstützung der österreichischen Wirtschaft und Wissenschaft in allen Belangen der Teilnahme an europäischen und internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen

dienen.

Dabei geht es einerseits um die Bereitstellung der Mittel für die Basisprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die auf dem bottom-up Prinzip beruhen und mit den Instrumenten der themenoffenen Einzelprojektförderung sowie mit Schwerpunktförderungen für Start-ups und Unternehmen in Gründung, mit dem Brückenschlagprogramm BRIDGE sowie mit der Frontrunner-Initiative, die Wettbewerbsfähigkeit der im Land angesiedelten Unternehmen stärken.

Andererseits werden top-down Mittel zur Erzielung von Technologieführerschaft in den Schwerpunkten Intelligente Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit, Informations- und Kommunikationstechnologie, Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft, Intelligente Produktion, Weltraum und Humanpotenzial sowohl in Kombination mit den FFG-Basisprogrammen als auch mit den einschlägigen EU-Programmen eingesetzt.

Die Durchführung bzw. Abwicklung dieser Vorhaben erfolgen vor allem von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS).

Auf Basis neuer rechtlicher Grundlagen (FoFinaG §10 – Übergangsbestimmungen für 2021) wird mit FFG und AWS für 2021 jeweils eine Gesamtbeauftragung abgeschlossen. Dadurch wird auf die Optimierung der strategischen Steuerung dieser zentralen Forschungsförderungseinrichtungen hingewirkt und es werden Maßnahmen zur Erhöhung der Planungssicherheit sowie Vereinfachung und Transparenz des FTI-Förderangebotes gesetzt.

Weiters wird auf die Steigerung des Frauenanteils im FTI-Bereich durch spezifische Förderungsmaßnahmen aber auch durch ergänzende Maßnahmen, wie die Besetzung von Führungs- und Entscheidungspositionen (z.B. Projektleitung, Jury-Mitglieder) und die Berücksichtigung von genderspezifischen Bewertungskriterien bei Förderungsanträgen, hingewirkt.

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen durch die zusätzliche Dotierung aus dem Konjunkturpaket 2021 für konjunkturbelebende Maßnahmen in den Klimaschutz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			8,00
Einzahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
	49	1.000	1.000	
	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	5.000	5.000	28.380,73
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	5.000	5.000	28.380,73
Sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		8.000	8.000	28.388,73
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	99	1.000.000	1.000.000	97.049,90
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	99	1.000.000	1.000.000	97.049,90
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000.000	1.000.000	97.049,90
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.008.000	1.008.000	125.438,63
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	5.931,60
Auszahlungen aus Mieten	99			3.552,00
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	3,160.000	3,610.000	8,604.725,64
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	500.000	700.000	527.916,38
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	180.000	180.000	193.682,95
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			171,19
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	180.000	180.000	193.511,76
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,850.000	4,500.000	9,335.808,57
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99			-12.889,38
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99			-12.889,38
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	380,428.000	288,454.000	274,546.660,73
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	380,428.000	288,454.000	274,546.660,73
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	250.000	300.000	230.822,18
Summe Auszahlungen aus Transfers		380,428.000	288,454.000	274,533.771,35
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		384,278.000	292,954.000	283,869.579,92
Nettogeldfluss		-383,270.000	-291,946.000	-283,744.141,29

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	1,000	1,000	0,097
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	1,000	1,000	0,097
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000	0,097

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	45	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,003		0,001	0,002
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008		0,001	0,007
Transferaufwand	581,257	2,500		578,757
Betrieblicher Sachaufwand	4,350			4,350
Aufwendungen	585,607	2,500		583,107
Nettoergebnis	-585,599	-2,500	0,001	-583,100

Aufgabenbereiche

45 Verkehr

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,008	0,001	0,007
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	1,000		1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	0,001	1,007
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3,850		3,850
Auszahlungen aus Transfers	557,757		557,757
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	561,607		561,607
Nettogeldfluss	-560,599	0,001	-560,600

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	Leiter/in des Präsidiums des BMK
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
34.01.01	Internationale Kooperation	Leiter/in der Sektion S III
34.01.02	FTI-Infrastruktur	Leiter/in der Sektion S III
34.01.03	FTI-Förderung	Leiter/in der Sektion S III

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.D Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.03	8530061	Lfd. Transferzahlungen vom ERP-Fonds	0,001	0,001
	8830000	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland	0,001	0,001
		Saldo...	0,002	0,002

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.03	7417488	aws COVID-19 Startup Hilfsfonds	0,023	0,023

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.01	7800603	ESA-Wahlprogramme	30,616	30,616
34.01.02	7413002	Austrian Institute of Technology - AIT	57,530	57,530
34.01.03	7411002	FFG - FTI Programme, Förderungen	183,655	182,655
34.01.03	7411003	FFG - FTI Programme, (FE - Dienstleist., sonst. WV)	10,000	10,000

III. Anhang: Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir arbeiten für einen Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandort Österreich auf hohem Niveau, der mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit und die FTI-Intensität des relevanten Teils des österreichischen Unternehmenssektors erhöht. Damit sollen qualitativ hochwertige Arbeitsplätze gesichert und es kann den großen Herausforderungen der Zukunft mittels Entwicklung von Technologien begegnet werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Einzahlungen		1,008	1,008	0,125
Auszahlungen fix	561,607	561,607	461,584	438,083
Summe Auszahlungen	561,607	561,607	461,584	438,083
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-560,599	-460,576	-437,958

Ergebnisvoranschlag	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge	0,008	0,008	5,735
Aufwendungen	585,607	465,084	432,421
Nettoergebnis	-585,599	-465,076	-426,685

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Steigerung der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Intensität (FTI-Intensität) des österreichischen Unternehmenssektors

Warum dieses Wirkungsziel?

Nur mit innovativen Produkten und Dienstleistungen ist eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Unternehmenssektors sowie der Wertschöpfung und damit die verbundene Sicherung und Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze erreichbar. Die Steigerung der Intensität an Forschung, Technologie und Entwicklung intendiert, den Anteil innovativer Produkte und Dienstleistungen in Unternehmen zu erhöhen. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ bei. In diesen Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung durch

- Stärkung der Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft,
 - insbesondere durch spezifisch dafür ausgelegte Programme wie das Brückenschlagprogramm der Forschungsförderungsgesellschaft (BRIDGE) sowie
 - in Kooperation mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), u.a das Kompetenzzentrenprogramm (COMET).
- Förderung innovationsorientierter Forschungs-, Technologie- und Innovations-Kooperationen (FTI-Kooperationen)
- Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung entlang der Themen des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Durchführung von gezielten Maßnahmen mit starker Hebelwirkung um damit höhere private Forschungsinvestitionen auszulösen
- Schutz des und Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen und technologieorientierte Start-ups

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.1.1	Anteil der forschungs- und technologie-nahen Unternehmen, die selbst F&E durchführen
Berechnungsmethode	Befragung, Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten in Relation zu den Erhebungseinheiten insgesamt, die Grundgesamtheit umfasst sämtliche Unternehmen, für die Hinweise auf eine F&E-Tätigkeit vorliegen (nähere Details zu den verwendeten statistischen Konzepten und Methoden sind auf der Homepage der Statistik Austria verfügbar), Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria

Bundesvoranschlag 2021

Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	47,5	47,7	47,7	> 48,6	> 49,6	> 50
	Die F&E-Statistik bietet eine umfangreiche und zuverlässige Datengrundlage über den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Es wird auf einen weiteren Anstieg der Kennzahl abgezielt, langfristig soll der Wert über 50% liegen.					

Kennzahl 34.1.2	Anteil der Unternehmen mit Produktinnovationen, die Marktneuheiten darstellen					
Berechnungs- methode	Befragung, Anteil der Unternehmen, die neue oder verbesserte Produkte, eingeführt haben, welche neu für den Markt sind, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus für einen 2-jährigen Zeitraum. Als Vergleichswert wird die Innovationsaktivität jener Länder herangezogen, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) als „Innovation Leader“ klassifiziert werden.					
Datenquelle	Statistik Austria, Europäische Innovationserhebung (CIS)					
Messgrößenan- gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	22,7	22,7	23	23,5	24	24,5
	Die Europäische Innovationserhebung (CIS) bietet eine breite Informationsbasis zur Innovationstätigkeit von Unternehmen auf europäischer Ebene. Dadurch ist eine gute internationale Vergleichbarkeit von zahlreichen Innovationsindikatoren gegeben. Die verwendeten Daten basieren auf Auswertungen der Statistik Austria. Bei Erscheinen der CIS im Jahr t, wird der Wert für den Erhebungszeitraum (t-4) bis (t-2) veröffentlicht. Dieser wird für das Jahr (t-1) erfasst und im Folgejahr fortgeschrieben, da die Veröffentlichung biennal erfolgt. Nach einem graduellen Übergang wird langfristig ein Zielwert von 25% angestrebt. Dieses Ziel kann als ambitioniert betrachtet werden, auch im Vergleich mit der Performance der „Innovation Leader“ (gemäß EIS 2020). Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.					

Wirkungsziel 2:

Entwicklung von modernen, effizienten, leistungsfähigen und sicheren Technologien zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Zukunftsherausforderungen, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit (societal challenges)

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Mobilität von Menschen, Gütern und Informationen mit Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit zu garantieren, muss als zentrale Zukunftsherausforderung für einen leistungsfähigen Staat angesehen werden. Innovationen sind dabei die Grundlage und die Triebfeder jedes Wirtschaftssystems. Gezielte Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung von Spitzentechnologien tragen wesentlich dazu bei, einen wettbewerbsfähigen und innovativen Wirtschaftsstandort zu sichern, ökologische, soziale und wirtschaftliche Problemstellungen zukünftig zu bewältigen und damit einen hohen Lebensstandard der BürgerInnen zu sichern. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ bei. In diesen Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der unternehmensorientierten und außeruniversitären Forschung und Technologieentwicklung, insbesondere durch

- gezielte Förderungsmaßnahmen, die auf die Steigerung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationstätigkeiten insbesondere in den Themenbereichen Mobilität, Umwelt und Energie, Produktion und IKT abzielen,
- Stärkung der Durchsetzungsfähigkeit entwickelter Forschung und Technologien und somit Stärkung der Struktur und Quantität der außeruniversitären Forschung
- Mitwirkung bei der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit, durch geeignete Förderungsmaßnahmen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.2.1	Patentanmeldungen und Markt
-----------------	-----------------------------

Berechnungsmethode	Das Marktpotenzial von Innovation wird anhand der Anzahl von Patentanmeldungen von ÖsterreicherInnen und der Größe der Märkte, in denen Patentschutz beantragt wird, gemessen. Als Indikator für die Marktgröße wird das BIP des jeweiligen Landes der Patentanmeldung als Vielfaches des BIP Österreichs herangezogen. Die Kennzahl berechnet sich aus der Multiplikation des derart normierten BIP des Anmeldeziellandes mit der Anzahl der Anmeldungen im Anmeldezielland und Summierung dieser Werte für alle Länder, für die jeweils die Daten der Anmeldezahlen und des BIP vorhanden sind. Da Anmeldungen am europäischen Patentamt (EPA) üblicherweise nicht in all seinen Mitgliedsländern Gültigkeit erlangen, werden zur Berücksichtigung der EPA-Anmeldungen die BIP der Mitgliedsländer anhand des durchschnittlichen Validierungsverhaltens der ÖsterreicherInnen gewichtet.					
Datenquelle	ÖPA, WIPO, Weltbank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	237.627	249.186	257.439	276.457	291.546	307.459
	Gemessen werden im Referenzjahr (t) die Werte von zwei Jahren zuvor (t-2). Patentanmeldungen in den USA, China und am europäischen Patentamt stellten in den letzten Jahren den größten Beitrag an der Kennzahl dar. Das weitere Wachstum ist damit auch von der internationalen Wirtschafts- und Handelssituation abhängig. Die Zielwerte spiegeln eine beabsichtigte Steigerung von 5% jährlich wieder.					

Kennzahl 34.2.2	Patentanmeldungen für Umwelttechnologien					
Berechnungsmethode	Patentanmeldungen österreichischer AnmelderInnen beim Europäischen Patentamt (EPA), relativ zu den Anmeldezahlen der Vergleichsgruppe für ausgewählte Kategorien von Umwelttechnologien (Anmeldezahlen jeweils normiert auf die Bevölkerung), Vergleichsgruppe = EPA-Mitgliedsstaaten, die im European Innovation Scoreboard (EIS) in den beiden höchsten Kategorien („Innovation Leader“ und „Strong Innovators“) eingestuft sind. Es wird der 3-Jahres-Mittelwert zur Glättung berechnet, für das Jahr t werden die Anmeldezahlen der Jahre (t-4) bis (t-2) herangezogen					
Datenquelle	ÖPA, OECD, Weltbank, EIS					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	93,1	98	98,1	100	100	100
	Durch den Indikator kann sowohl die Wettbewerbsfähigkeit von in Österreich entwickelten Umwelttechnologien abgebildet werden, als auch die Intensität, mit der an Technologien mit umweltrelevanten Auswirkungen gearbeitet wird, im Vergleich mit den innovationsstärksten Ländern, gemessen werden. Der Zielwert von 100%, d.h. eine Anmeldeaktivität, die in ausgewählten umweltrelevanten Technologiebereichen dem Niveau der europaweit als führend im Innovationsbereich geltenden Ländern entspricht, zeigt den ambitionierten Anspruch in diesem Technologiebereich. Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Steigerung der Beschäftigung im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitskräfte im Bereich Technologie und Innovation sind eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich sowie der Unternehmen in Österreich. Neben einer allgemeinen Steigerung der Zahl dieser qualitativ hochwertigen Arbeitsplätze wird vor allem eine deutliche Erhöhung des derzeit unterdurchschnittlichen Anteils von Frauen auf diesen Arbeitsplätzen angestrebt. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 5. Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“, „Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ bei. In diesen Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Das Ziel, die Beschäftigung im FTI-Bereich zu stärken, wird sowohl direkt durch unterschiedliche Programme zur Stärkung von Humanpotential (z.B. Praktika) verfolgt als auch indirekt, durch die Schaffung von Beschäftigungschancen in Forschungs-

förderungsprogrammen und die Erhöhung der Sichtbarkeit von Berufen im FTI-Bereich in Unternehmen, Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen.

Zur Erhöhung des Frauenanteils im Bereich FTI wird ein dualer Ansatz verfolgt. Einerseits geht man davon aus, dass durch die Steigerung der Beschäftigungsmöglichkeiten im FTI-Bereich auch vermehrt Frauen dazu motiviert werden, in diesem Bereich Beschäftigung zu suchen. Andererseits wird auf die Sichtbarkeit und Vorbildwirkung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen gesetzt (Jury, Projektleitung), um den Anteil der Frauen beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten-nicht-wissenschaftlichen Personal zu steigern. Ergänzt werden die Maßnahmen durch die Weiterentwicklung von Bewertungskriterien bei Förderungen nach genderspezifischen Kriterien.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.3.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in F&E im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	50.534	52.478	52.478	53.373	54.974	56.623
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Für die Jahre 2021 ff. wird auf eine jährliche Steigerung von 3% abgezielt.					

Kennzahl 34.3.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	14,8	14,9	14,9	> 20	> 20	> 20
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.					

Kennzahl 34.3.3	Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich					
Berechnungsmethode	Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich					
Datenquelle	Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	50,1	50,4	51,1	51,9	52,7	53,6

	Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Zusätzliche Bedeutung bekommt die Kennzahl als Teil des „EU SDG Indicator Set“, mit dem die Kommission den Fortschritt bei der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) beobachtet, seit dem Jahr 2020. Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,6% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von 60% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden. Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.
--	---

Kennzahl 34.3.4	Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich					
Berechnungsmethode	Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Selektion nach Geschlecht, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven weiblichen Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich					
Datenquelle	Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	50,1	51,2	52,3	53,3	54,3	55,3
	Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,9% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von Frauen von 64% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden. Zu beachten ist, dass es sich bei der Kennzahl nicht um den Anteil der Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich handelt, sondern um den Anteil jener Frauen, die am Arbeitsmarkt aktiv sind und einen tertiären Bildungsabschluss und/oder eine wissenschaftlich-technische Berufstätigkeit aufweisen. Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

AIT	Austrian Institute of Technology GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GmbH
BMF	Bundesministerium für Finanzen
ERP	Europäisches Wiederaufbau-Programm
ESA	Europäische Weltraumorganisation
EUMETSAT	Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten
FE	Forschung und Entwicklung
FT	Forschung und Technologie
FFG	Forschungsförderungs GmbH
FTE	Forschung, Technologie und Entwicklung
FTI	Forschung, Technologie und Innovation
IPCEI	Important Projects of Common European Interest
NES	Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
WV	Werkverträge